

Wussten Sie, dass ...

Text: Ines Schaupp-Steinhäusl
Foto: Pixabay



... der hl. Wolfgang um 924 im baden-württembergischen Pfullingen als Sohn angesehenen, aber dennoch armer Eltern geboren wurde?

... er einige Jahre Leiter der Domschule und als Laie Domdekan in Trier war?

... Regensburg unter ihm und durch ihn zu einer Bildungsmetropole wurde?

... er als Prinzenerzieher entscheidend an der Formung Heinrichs II., des Heiligen, mitgewirkt hat?

... Wolfgang als 43-Jähriger die Priesterweihe empfing?

... Bischof Wolfgang 973 – gegen den Widerstand des Domklerus – der Abtrennung Böhmens von seinem Bistum zustimmte und dadurch die Errichtung des Bistums Prag ermöglichte?

... der hl. Wolfgang in den Abendstunden des 31. Oktober 994 betend in der Kapelle in Puppig (OÖ) in Anwesenheit

vieler Menschen starb, da für ihn das Sterben keine Schande war.

... Wolfgang 1052 durch Papst Leo IX zum Heiligen wurde.

... das Bild des hl. Wolfgang in früherer Zeit zum Schutz des Viehs an Stalltüren angebracht wurde?

... im 16. Jahrhundert in Regensburg Geld nach Wolfgang benannt wurde: Der Gulden trug sein Bild.

... der heilige Wolfgang auch für die Diözese St. Pölten ein bedeutender Heiliger ist. Um 975 wurde die Gegend rund um Steinakirchen am Forst nach dem Ungarneinfall (907–955) auf seine Anordnung hin wiederbesiedelt. Er ließ eine Kirche aus Stein bauen, daraus leitet sich der Name Steinakirchen ab.

... der Wolfgang-Weg 324 Kilometer von Regensburg nach St. Wolfgang (OÖ) zu Fuß oder per Rad gut zu bewältigen ist?